



Dekontaminationszelte und -duschen



Aufgabe:

Um bei unterschiedlichen Arbeiten in Kontrollbereichen eine Kontaminationsverbreitung zu verhindern, stehen bei der KHG verschiedene Zelte und eine Schutzanzugdusche zur Verfügung.

Ausrüstung:

Zelte für den Innenbereich:

2 Stück L/B/H 3.000 mm/2.000 mm/2.500 mm
2 Stück L/ B/H 5.000 mm/3.000 mm/2.500 mm

Diese Zelte werden von Druckluftröhren gehalten und besteht aus PVC-beschichtetem Polyamidgewebe. Es kann bei Verwendung von Druckluft aus Flaschen innerhalb von 2 Minuten einsatzbereit aufgebaut werden. Für den Winterbetrieb stehen 2 Heizgebläse von je 8 kW zur Verfügung. Das Zelt kann als provisorischer Raum für die Einsatzleitung, zur Unterbringung von Personal und Material, als Strahlenschutzstation oder allgemeiner Wetterschutz eingesetzt werden.

Zelt für den Außenbereich:

3 Stück L/B/H 6. 000 mm/4.500 mm/2.800 mm
2 Stück L/B/H 8.400 mm/5.300 mm/2.650 mm
1 Stück L/B/H 12.000 mm/10.000 mm/6.000 mm (Großzelt)

Diese Zelte werden von Druckluftröhren gehalten und besteht aus PVC-beschichtetem Polyamidgewebe. Es kann bei Verwendung von Druckluft aus Flaschen innerhalb von 2 Minuten einsatzbereit aufgebaut werden. Für den Winterbetrieb stehen 2 Heizgebläse von je 8 kW zur Verfügung. Das Zelt kann als provisorischer Raum für die Einsatzleitung, zur Unterbringung von Personal und Material, als Strahlenschutzstation oder allgemeiner Wetterschutz eingesetzt werden.

Schutzanzugdusche:

4 Stück L/B/H 4.100 mm/1.100 mm/2.150 mm

Die Dusche besteht aus einem in einer stabilen Wanne aufgebauten Nassteil und 2 Schleusteilen. Sie dient dazu, stark kontaminierte Schutzanzüge des Einsatzpersonals zu dekontaminieren. Dies kann mithilfe einer Duschbürste vom Einsatzpersonal selbst oder von außen durch Handschuhöffnungen durchgeführt werden. Das Abwasser wird in Fässern aufgefangen und z. B. mit den Tankcontainern entsorgt.